

Phlug, er Heinrich Grotze vnde er Tyczman truchtsezse. Ggebin zcu Rochlicz nach goczs geburt dryczenhundirt iar in dem funf vnde achezigsten iare an sent Johans baptisten tage.

Nach dem Orig. im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden mit dem Siegel der Markgräfin an einem Pergamentstreifen.

No. 693. 1385. 29. Sept.

*Heinrich von Taubenheim, Pfarrer zu Zscheila und dessen Bruder Hensil zu Proschwitz mit seiner Gattin Agnise erklären 1 Schock Zinsen in Proschwitz an einige Vicarien der Domkirche verkauft zu haben.*

Ich her Henrich von Tubenheim pharrer czu Czihilow, Hensil myn bruder gesessen czu Prosschewicz vnde Agnise syne vrowe bekennen offnlich an desim keynwertigem briffe, allen dy yn sehen ader horen lesen, vor vns vnde vor vnser erben, daz wir den erbern vnde wysen heren, er Bertholde von Gebeze, ern Michel von Gubin, ern Pael von Friberg, Conrad Knüt vnde den andern vicarien gemeynlich czu Missen wy sy genant by yren namen syn, vnde yren nochkomeligen vorkouft han recht vnd redelich vnde ane alle argelist eyn schog grosschen Fribergischer muncze ierlichiz zcinses vf sente Michils tag, den wir yn ader yren vorsteher, wer czu cziten ist in den gutth dez dorfs czu Prosschewicz vf den vorgeanten tag vnuorczogelich schullen bezalen, vnde mit allem rechte also ichz vnd myn bruder habin gehat, vmb czehen schog grosschen guter Fribergischer muncze, dy si vns gancz vnd gar vnd nuczlich habin bezalt mit sulcher wyse vnd yn sulcher vnderheit, daz vns dy selben hern dy gunst tun vnd getan habin, wenne vnd czu welcher czit wyr yn dy czeuhen schog weder geben vnd bezalen, zo sal daz schog grosschen vnd czins vnd gut von yn allen fry vnd ledig sin. Daz diser kouf vnd rede gancz vnde gar gehaldin werde, dez habe wir vnser alle in segil dy vorge schrebin sten, an dyssen brif gehangin der gegeben ist noch Cristi geburte driczenhundirt iar in dem fünf vnde achezigstem iare an sente Michils tage.

Nach dem Orig. im Stiftsarchiv zu Meissen mit den Siegeln Henrichs und Hensils v. T. an Pergamentstreifen.

No. 694. 1385. 18. Oct.

*Erzbischof Johann spricht den Bann aus über diejenigen Laien, welche Güter der Kirche oder dieser zinspflichtiger Bauern an sich oder unter dem Vorgeben ihrer richterlichen Gewalt schädigen oder berauben, befiehlt der Geistlichkeit hierin unbedingten Gehorsam zu leisten und behält sich die Lösung vom Banne selbst vor.*

Johannes dei gratia sanctae Pragensis ecclesiae archiepiscopus apostolicae sedis legatus universis praelatis, praesidentibus et clericis ac laicis utriusque sexus ordinario nobis iure subiectis salutem in domino et pro reformatione status ecclesiastici praesentibus cum executione debita fidem dare. Cura officii pastoralis nos urget, ut novis supervenientibus morbis nova debeamus antidota praeparare. Sane licet dudum